



**globaLE-Filmfestival in Leipzig**  
[www.globale-leipzig.de](http://www.globale-leipzig.de)

Mike Nagler: 0179-9619584  
Sebastian Menz: 0176-80087648

05.09.2012

## **Sommerkino: „Lets make money“ im Clara-Park, Eintritt frei**

Politisches Filmfestival zeigt am Donnerstag Film über Hintergründe und Ursachen der Finanzkrise

Im Rahmen des globaLE-Filmfestivals läuft am Donnerstag um 20 Uhr der Film „Lets make money“ im Clara-Zetkin-Park auf der Wiese zwischen Glashaus und Teich. Der österreichische Regisseur Erwin Wagenhofer wurde 2009 für seinen Film mit dem Deutschen Dokumentarfilmpreis ausgezeichnet.

Mike Nagler, einer der Organisatoren des Festivals: „Der Film ist eine Reise um die Welt. Er zeigt Zusammenhänge, Ursachen und auch Auswirkungen der Finanzkrise. Der Film hat bis heute leider nichts von seiner Aktualität eingebüßt, denn anstatt grundlegende Änderungen des Finanzsystems vorzunehmen pumpen auch hierzulande politische Entscheidungsträger Jahr für Jahr weitere Milliarden und Abermilliarden öffentlicher Gelder ins globale Finanzcasino.“

Das Filmfestival ist eine Initiative von attac Leipzig und Eine Welt e.V. und findet bereits zum achten Mal in Leipzig statt. Noch bis Ende Oktober werden wöchentlich Filme gezeigt, die im normalen Kinoprogramm nicht oder selten erscheinen. Im Anschluss an die Filmvorführungen finden interessante Diskussionen mit den Regisseuren, Aktivisten und Gästen statt.

Der Fokus der diesjährigen globaLE liegt auf den Themen Krise, Flucht und Vertreibung, Schulden, Privatisierung und deren Folgen. Aber auch andere Themen wie Energie, Klima und Umwelt kommen nicht zu kurz. Der erste Teil des Festivals findet als Sommerkino in den Leipziger Parks statt, ab Mitte September laufen die Vorführungen im Wechsel in den verschiedenen Programmkinos der Stadt.

Das komplette Programm findet sich auf der Webseite: [www.globale-leipzig.de](http://www.globale-leipzig.de)

### **Kurzbeschreibung zum Film:**

Der folgt dem Weg unseres Geldes, dorthin wo spanische Bauarbeiter, afrikanische Landarbeiter oder indische Arbeiter unser Geld vermehren und selbst bettelarm bleiben. Der Film zeigt die gefeierten Fondsmanager, die das Geld ihrer Kunden jeden Tag aufs Neue anlegen. Zu sehen sind Unternehmer, die zum Wohle ihrer Aktionäre ein fremdes Land abgrasen, solange die Löhne und Steuern niedrig und die Umwelt egal ist.

Der Film zeigt uns mehrere Ebenen des Finanzsystems. Wir erfahren auch, warum es auf dem Globus zu einer unglaublichen Geldvermehrung gekommen ist. Wir lernen deren Konsequenzen für unser Leben kennen. Täglich werden Milliardensummen, die möglichst hoch verzinst werden sollen, mit Lichtgeschwindigkeit um den Globus transferiert. Doch dieser "Ausverkauf" von sozialen Errungenschaften wie Gesundheitssystem, Pensionswesen, Energieversorgung und öffentlicher Verkehr passiert nicht nur in der fernen "dritten" Welt. Wir alle sind direkt davon betroffen. Und genau davon handelt der Film: Wir erleben keine Finanzkrise, sondern eine Gesellschaftskrise.

Mit freundlichen Grüßen,

Sebastian Menz / Mike Nagler